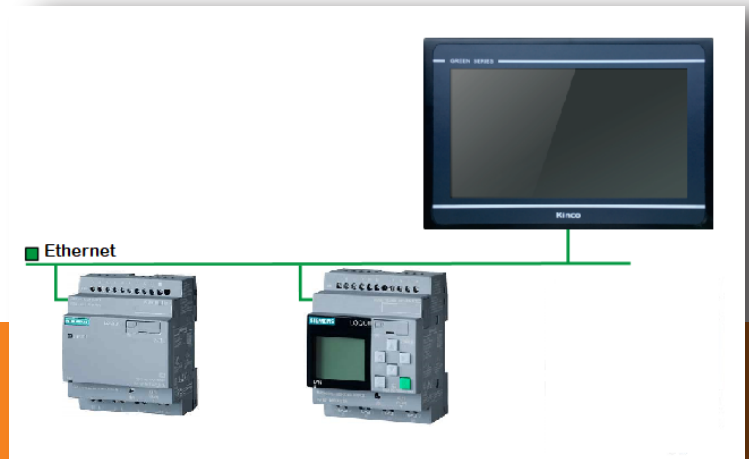




## Kinco HMI

### Verbindung mit Siemens LOGO! über Ethernet

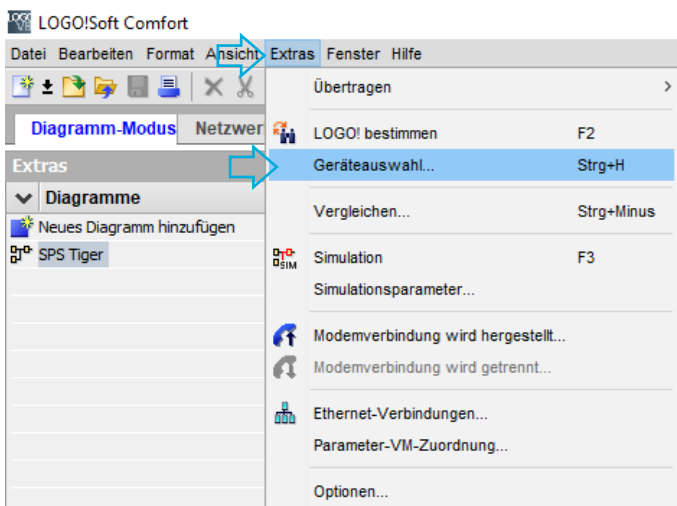


## SIEMENS LOGO!

Die Siemens LOGO! ist eine Kleinsteuerung aus dem Hause Siemens mit Ethernet-Anschluss. Die LOGO! lässt sich über Ethernet sehr leicht mit den HMI von Kinco zusammen nutzen.

Da beide Systeme ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, ergänzen sie sich gut und lassen sich in kleinen Automatisierungsprojekten sehr gut kombinieren.

Für die Kommunikation zwischen Siemens LOGO! und HMI bietet die Kinco DTools Software einen eigenen Ethernet-Treiber, mit dem Sie direkt auf die Variablen der LOGO! zugreifen können. Alternativ ist auch eine Kommunikation mit der SPS als Modbus TCP Slave oder Modbus TCP Master möglich. Das ist immer dann sinnvoll, wenn noch andere Teilnehmer im Netz kommunizieren sollen.

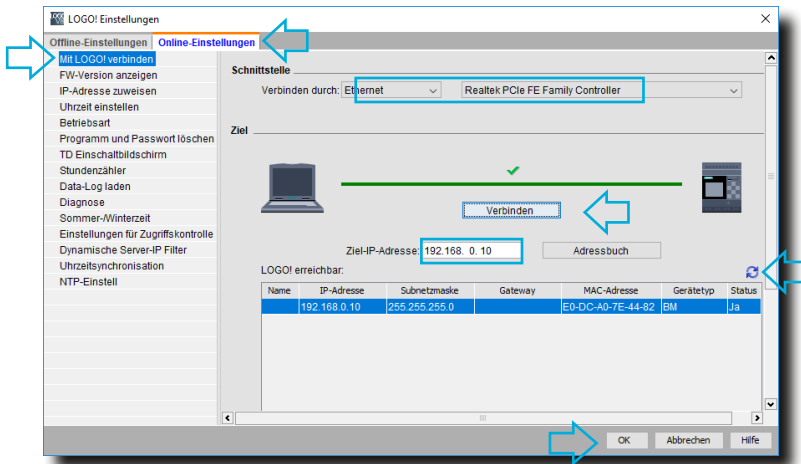


## Schritt 1: LOGO! Soft Comfort

Öffnen Sie die LOGO!Soft Comfort Software und wählen im Abschnitt "Extras" die Funktion "Geräteauswahl".

Die SPS sollte mit dem PC über das Ethernet verbunden sein.

## Schritt 2: Mit der LOGO! verbinden



Damit die LOGO SPS gefunden wird, wählen Sie den Reiter "Online-Einstellung" und aktualisieren Sie die erreichbaren Teilnehmer. Verbinden Sie sich mit dem Gerät über die "Verbinden"-Taste.

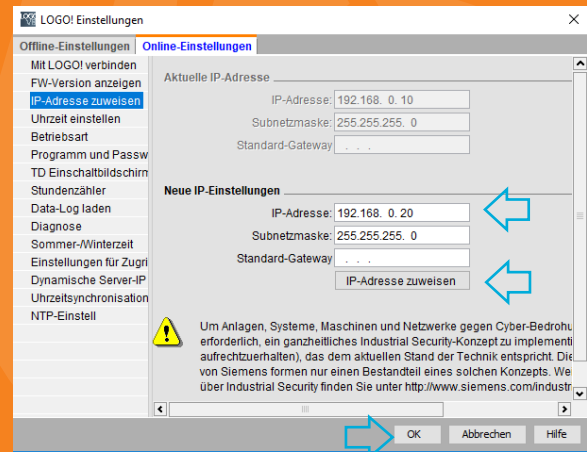
Im Reiter "IP-Adresse" zuweisen können Sie die IP der LOGO! ändern.

## Schritt 3: IP-Adresse zuweisen

Um eine neue IP-Adresse zuzuweisen, bleiben Sie auf dem Reiter "Online-Einstellungen" und wählen Sie den Abschnitt "IP-Adresse zuweisen".

Geben Sie die neue IP-Adresse mit der passenden Subnetzmaske ein.

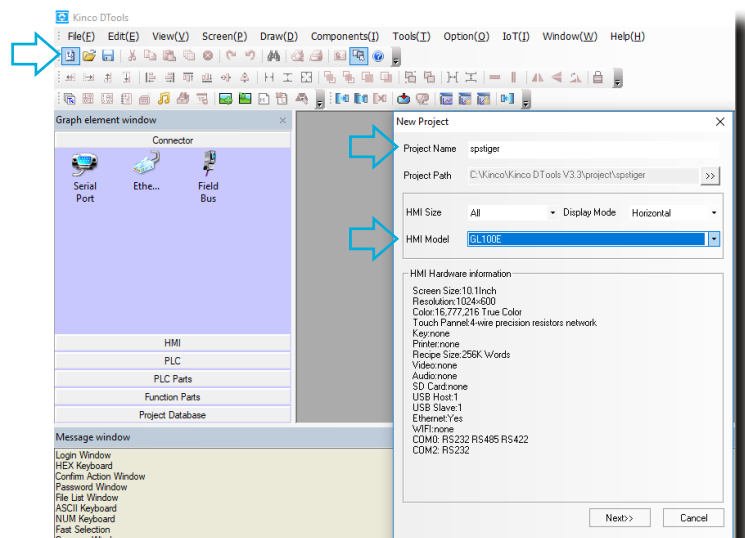
Klicken Sie auf "IP-Adresse zuweisen", um die neue IP-Adresse zu übertragen.



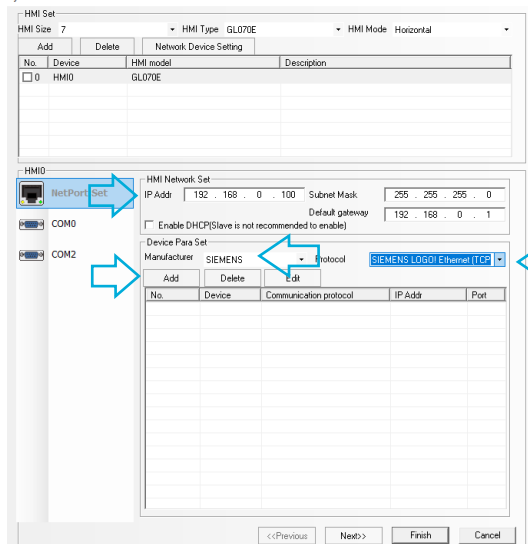
## Schritt 4: Kinco Projekt erstellen

Öffnen Sie Kinco DTools und erstellen Sie Ihr neues Projekt. Vergeben Sie einen passenden Namen und wählen Sie das passende HMI aus.

Wählen Sie dann "Next >>".



System Parameters Set



## Schritt 5: IP und Ethernet-Protokoll konfigurieren

Konfigurieren Sie die IP-Adresse des HMI. Diese wird beim Projektdownload auf das HMI übertragen.

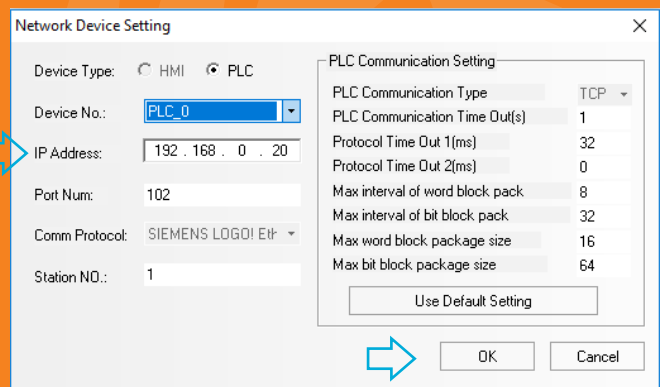
Achtung: HMI und SPS sollten im gleichen IP-Bereich sein.

Als Hersteller (Manufacturer) für die SPS wählen Sie Siemens und als Protokoll Siemens LOGO! Ethernet (TCP Slave). Fügen Sie über "Add" einen neuen Teilnehmer (SPS) hinzu.

## Schritt 6: Teilnehmer konfigurieren

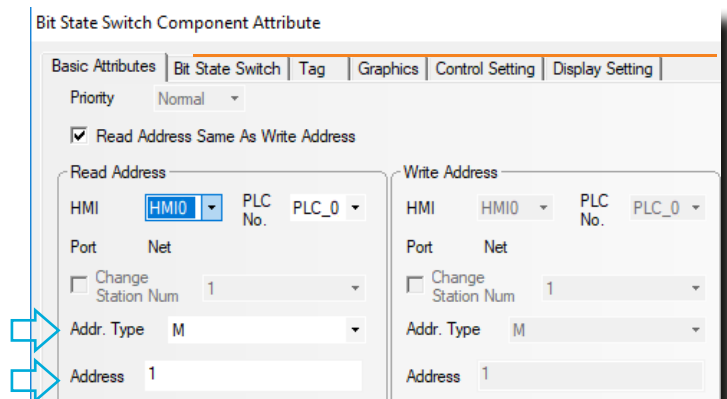
Konfigurieren Sie nun den Ethernet-Teilnehmer.

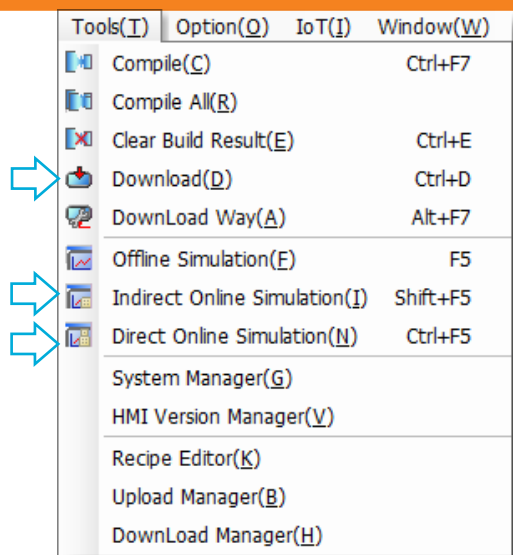
Hinterlegen Sie hier die IP-Adresse Ihrer LOGO. Stationsnummer und Port lassen Sie, wie sie ist, die sind nur für die Modbus-Kommunikation relevant.



## Schritt 7: Adressen im HMI Kinco

Nun binden Sie die LOGO!-Adressen im HMI entsprechend in Elemente ein. Wählen Sie dazu den passenden Adresstyp und die Adresse. Sie können auf verschiedene LOGO!-Speicherbereiche direkt zugreifen. Im Beispiel wird Merker M1 mit einer Bit State Switch-Komponente verknüpft.





## Schritt 8: Projekt kompilieren und übertragen

Kompilieren Sie nun Ihr Projekt und übertragen es ins HMI.

Sie können die Verbindung zur LOGO! auch über die Simulation testen. Im Menü Tools in DTools stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung: "Indirect Online Simulation", dabei läuft die Kommunikation mit der LOGO! über das HMI und "Direct Online Simulation", dabei läuft die SPS-Kommunikation über den PC. Die Firewall muss entsprechend freigegeben sein.

## Adressübersicht LOGO!

Hier eine Übersicht wichtiger Adressbereiche in der LOGO!, auf die Sie in Kinco-Elementen zugreifen können:

Merker M z.B. M1, Input I z.B. I2, Output Q Bit-Variable V. Auch Analogvariablen wie VW, VD, AM, AI, AQ können Sie mit passenden Elementen verbinden.

Netzwerk-Ein- und Ausgänge NI, NQ sind auch verfügbar. ACHTUNG, auf Netzwerk-Eingänge können Sie nur zugreifen, wenn diese in der LOGO! konfiguriert sind. Für die Kommunikation mit dem Kinco HMI benötigen Sie diese nicht!

